

Informationen für Praxisstellen zum organisatorischen Ablauf der Ersten Fallstudie im DVM (6.1):

Erarbeitung Ist-Zustand der Digitalisierung der Ausbildungsstelle (Identifikation des Reifegrads)

1. Projektauftrag durch ein fiktives Projektgremium: „Wo steht meine Behörde bei der Verwaltungsdigitalisierung?“

- Direkt im ersten Semester absolvieren die DVM-Studentinnen und -Studenten ihre erste Fallstudie. Die erste der fünf Fallstudien im gesamten Studienverlauf ist mit dem ersten, siebenwöchigen Einführungspraktikum im ersten Semester verknüpft, bei dem die Studierenden erstmals berufliche Einblicke in ihre Ausbildungsbehörde erhalten.
- Im Rahmen der ersten Fallstudie soll ein erster, umfassender Praxiseinblick erarbeitet werden. Die Studierenden haben von den Hochschulen alle den gleichen Auftrag, den Ist-Zustand der Digitalisierung zu erfassen, zu analysieren und für das Projektgremium aufzubereiten. Durch eine besondere Prüfungssimulation werden außerdem Präsentationsfähigkeiten der Studierenden gefördert. Basierend auf den ersten Erfahrungen in der Ausbildungsstelle sollen die Studierende in einer mündlichen Präsentation vor einem fiktiven Projektgremium den „*Status Quo der Digitalisierung in meiner Ausbildungsbehörde*“ vorstellen. Außerdem müssen Sie eine eigenständige schriftliche Ausarbeitung in Form einer Sitzungsvorlage erstellen. In dieser müssen Sie zu ggf. erfolgten Rückfragen des Projektgremiums aus der Präsentation Stellung nehmen.
- Durch diese Prüfungsform/-simulation werden die Studierenden einerseits unterstützt, eine Übersicht über den Digitalen Status (bspw. in Form einer Strategielandkarte mit SWOT-Analyse) in Ihrer Ausbildungsbehörde zu erhalten, andererseits lernen sie erste, wichtige Methoden, welche für die zukünftige Arbeit im öffentlichen Sektor hilfreich sein werden.
- Die erste Fallstudie dauert über das gesamte erste Semester insgesamt 3 Monate (November-Januar des Jahres). Vor den vorlesungsfreien Herbstferien werden die schriftlichen Projektaufträge von den Hochschulen an die Studierenden ausgegeben.
- Der Projektauftrag ist für alle Studierenden identisch, vorgegeben und wird nicht im Einzelnen mit der Ausbildungsbehörde abgestimmt (anders als bei den Fallstudien 6.4 und 6.5). Ziel dieser Auftragsumsetzung ist es, einen möglichst umfangreichen Einblick zur Verwaltungsdigitalisierung in die Ausbildungsbehörde (bzw. bei großen wie z. B. DRV oder Polizei BW oder LH Stuttgart eines relevanten Ausschnittes) zu gewinnen. Dabei sollen besondere Aspekte beleuchtet werden, wie
 - Welche übergeordneten Visionen und Ziele gibt es bei der Behörde für die Digitale Transformation (schriftlich und mündlich)?
 - Wie wurden diese verfestigt, wie werden diese überwacht und aktualisiert?
 - Inwiefern profitieren Menschen von der Digitalisierung in der Ausbildungsbehörde?
 - Wie ist die Organisation aufgebaut und wie werden digitale Services bereitgestellt?
 - Wie steht es um die digitalen Services verglichen mit in- und ausländischen peer organizations? (Stichwort end-to-end-Digitalisierung, once-only etc.)

- Welche Fachbereiche und Abteilungen sind in die Gestaltung des Digitalen Wandels involviert?
 - Was sind die Chancen und Risiken der Digitalisierung für verschiedene Akteursgruppen (Interne, Externe)?
 - Welche Potentiale bietet die Digitalisierung für die Menschen in meiner Behörde, was wird benötigt, um diese heben zu können?
 - Was wird in meiner Organisation unternommen, um mögliche Risiken einzuschränken?
 - Was zeichnet die Digitalisierung in meiner Ausbildungsbehörde aus?
 - Was sind die Best-Practices, welche dem fiktiven Projektgremium vorgestellt werden sollen?
- Die Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums im Rahmen der Studieneingangsphase im Oktober vorgestellt und besprochen.
- Die mündlichen Präsentationen zur Praxiserfahrungen werden im Januar an der Hochschule durchgeführt, die schriftliche Ausarbeitung ist bis zum Ende Januar fällig.

2. Meilensteine

- **Meilenstein 1:** Ausgabe des schriftlichen Projektauftrages vom Modulverantwortlichen unmittelbar vor Start der vorlesungsfreien Herbstferien im ersten Semester
- **Meilenstein 2:** Durchführung des Einführungspraktikums (nach den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien im ersten Semester)
- **Meilenstein 3:** Mündliche Präsentation der Sitzungsvorlage vor dem fiktiven Entscheidungsgremium (KW 3 eines Jahres),
- **Meilenstein 4:** Schriftliche Abgabe der Sitzungsvorlage (Ende KW 4) + Anlage Praktikumsdokumentation als Teilprüfung 5.1 _ 3-4 S.)

HINWEIS: Bewertung der Note bestimmt sich nach den Vorgaben der Modulverantwortlichen.

Um den Digitalen Wandel zielführend gestalten zu können muss in der ersten Fallstudie die Ausgangslage identifiziert werden.

- 1. Was sind die (strategische) Ziele?***
- 2. Gab es bestimmte Events, Formate oder Sitzungen, um diese Ziele zu entwickeln? Gibt es eine Digitalstrategie?***
- 3. Falls ja: Wer hat diese beschlossen? Gibt es eine schriftliche Strategie in der Behörde?***
- 4. Wer in der Behörde arbeitet an der Digitalisierung?***
- 5. Ist ein Kulturwandel in der Organisation spürbar? Wie sind die Menschen in der Behörde gegenüber Digitalisierung eingestellt? Welche Hoffnungen und Ängste kennzeichnen die Haltung der Mitarbeitende?***
- 6. Wie ist die EDV/IT/luK aufgebaut?***
- 7. Wie werden Daten in der Organisation gespeichert?***
- 8. Welche Beteiligungsprozesse gibt es bei der Digitalisierung?***

- 9. Welche Services und Leistungen gibt es digital? Welche sind offline?**
- 10. Welche Digitale Projekte gibt es in der Behörde?**
- 11. Wie werden solche Projekte bearbeitet?**
- 12. Arbeitet die Behörde mit anderen Behörden zusammen, um die Digitalisierung voranzubringen?**
- 13. Was macht die Behörde innovativ und kreativ?**
- 14. Was gehört zur Digitalen Infrastruktur der Behörde?**
- 15. Wie werden Projekte umgesetzt?**
- 16. Wie bilden sich Mitarbeitende für den Digitalen Wandel weiter? Wie wird Erfahrungswissen weitergetragen?**

Hierbei ist durch den Studierenden in Abstimmung mit der Behörde zu beachten, dass vertrauliche, interne Informationen nicht Eingang in die Präsentation finden.

Wir ersuchen Sie, ihre DVM-Studentinnen bzw. -Studenten entsprechend zu unterstützen. Vielleicht, und das wäre auch ein weiterer Sinn dieser Fallstudie, lässt sich das Arbeitsergebnis ja auch intern bei Ihnen weiterverwenden.